

# **MIDITEMP**

**PMM – 44**  
PROGRAMMABLE  
MIDI MERGER + MATRIX  
MIDI CHANNEL CONVERTER

# **BEDIENUNGSANLEITUNG**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**INBETRIEBNAHME:**

Der PMM–44 besteht aus zwei Teilen, der Fernbedienung und der Haupteinheit.  
Die Fernbedienung lässt sich von der Haupteinheit trennen.

**ANSCHLÜSSE:**

4 x MIDI IN  
4 x MIDI OUT  
4 x MIDI THRU  
1 x Netzanschluss 220V  
1 x Anschluss für die Fernbedienung  
1 x Anschluss für Fußschalter (Klinken-Buchse)

**BETRIEB IM PLAY-MODUS:**

Nach dem Einschalten des PMM-44 befindet sich das Gerät im PLAY-Modus. Dieser Modus ist immer dann aktiviert, wenn nicht durch blinken der roten bzw. leuchten der grünen Kontrolllampe rechts oben eine andere Betriebsart angezeigt wird.

**PROGRAMMWAHL:**

Im PLAY-Modus können bis zu 16 vorprogrammierte Einstellungen durch Wahl der entsprechenden Programmnummer abgerufen werden.

Im Display können Sie die Nummer des angewählten Programms ablesen.

Durch kurzes Drücken der UP/DOWN Tasten kann man diese Programme hintereinander aufrufen. Wenn man UP oder DOWN länger gedrückt hält, werden die Programmnummern schnell aufwärts bzw. abwärts durchgescrollt.

**MIDI ON/OFF:**

**Ausgänge:**

Die jedem Eingang und Ausgang zugeordneten Tasten dienen im PLAY-Modus als MIDI ON/OFF Schalter.

Durch Drücken einer Ausgangstaste werden alle Signale an diesem Ausgang blockiert und nicht mehr gesendet (MIDI-OFF).

Um eventuelle Notenhänger zu vermeiden, sendet der PMM-44 automatisch ein ALL NOTES OFF Befehl auf dem betreffenden Ausgang.

**Eingänge:**

Durch kurzes Drücken einer Eingangstaste werden alle an diesem Eingang ankommenden Daten ebenfalls blockiert und nicht bearbeitet (MIDI OFF). In diesem Fall wird jedoch kein ALL NOTES OFF Befehl an alle Ausgänge zu senden, die mit dem betreffenden Eingang verbunden sind. Drücken Sie dazu die Eingangstaste eine Sekunde lang. Der Zustand (MIDI ON/OFF) des Eingangs bleibt dabei unverändert!

## **ALL NOTES OFF – (Midi-Panic Funktion)**

Beim wechseln von den Eingängen zu den Ausgängen kann, während Noten gespielt werden (z.B. durch einen Sequenzer), es zum ungewollten Notenhängen kommen.

Der PMM-44 bietet deshalb die Möglichkeit, jederzeit einen ALL NOTES OFF Befehl an alle Ausgänge zu senden, die mit dem betreffenden Eingang verbunden sind. Drücken Sie dazu die Eingangstaste eine Sekunde lang. Der Zustand (MIDI ON/OFF) des Eingangs bleibt dabei unverändert!

## **Zusammenfassung-Eingänge:**

Bei jedem kurzem Drücken wird zwischen MIDI ON und MIDI OFF hin- und hergeschaltet. Bei jedem Drücken, das länger als eine Sekunde dauert, wird ein ALL NOTES OFF Befehl an alle Ausgänge, die mit diesem Eingang verbunden sind, gesendet. Selbstverständlich aber nur auf den MIDI-Kanälen, die vom diesen Eingang bearbeitet werden.

Die gerade aktuelle Einstellung MIDI ON oder MIDI OFF bleibt dabei unverändert!!

Für die Ausgangs- und Eingangstasten gilt gleichermaßen, dass nach jedem MIDI OFF und wieder MIDI ON alle ursprünglichen Verbindung wiederhergestellt werden.

Die MIDI ON/OFF Einstellungen werden nicht gespeichert und bei jeder Programm - Änderung aufgehoben.

## **KONTROLLLEUCHTEN: („LED“)**

### **Ausgänge:**

Die jeweils vier roten Kontrollleuchten über den Ausgangstasten zeigen an, zu welchen Eingängen Verbindungen bestehen. Leuchten zum Beispiel am Ausgang 1 die Kontrolllampen Nr. 2 und 4 (immer links gezählt), so bedeutet das, dass zu diesem Ausgang gleichzeitig die Eingänge Nr. 2 und 4 geleitet werden.

Zwischen den Eingängen Nr. 1 und 3 und dem Ausgang 1 besteht in diesem Fall keine Verbindung.

Drückt man nun im PLAY-Modus die Ausgangstaste, (MIDI OFF) so erlöschen alle zugehörigen Kontrollleuchten. Bei nochmaligen Drücken (MIDI ON) stellt sich wieder der vorherige Zustand ein.

### **Eingänge:**

Jeder Eingangstaste ist ebenfalls je eine rote Kontrollleuchte zugeordnet, die im normalen Betrieb immer leuchtet, wenn Verbindungen zu irgendeinem Ausgang bestehen.

Nach kurzem Drücken einer Eingangstaste (MIDI OFF), erlischt die zugehörige Kontrolllampe.

Nach nochmaligem Drücken der Taste (MIDI ON) stellt sich der vorherige Zustand wieder ein.

## **BETRIEB IM EDIT MODUS:**

Durch Drücken der **EDIT**-Taste erreichen Sie den EDIT-Modus. Die zugehörige rote Kontrollleuchte blinkt die ganze Zeit, während sich der PMM-44 im EDIT-Modus befindet.

Die Ausgangskontrolllampen zeigen an, welche Eingänge bereits an die jeweiligen Ausgänge des bearbeiteten Programms geleitet werden.

Im Display erscheint vorerst ein „U“ für „**UNCHANGE**“ (unverändert) und die leuchtende gelbe Kontrolllampe direkt über dem Display signalisiert, dass es sich bei den nun im Display erscheinenden Nummern um MIDI-Kanäle handelt und um keine Programmnummern mehr.

## PROGRAMMIERUNG:

Wählen Sie im PLAY-Modus eine noch nicht programmierte Programmnummer und betätigen Sie die EDIT-Taste, um in den Edit Modus zu gelangen.

Im Display erscheint ein „U“ und die gelbe „LED“ direkt über dem Display leuchtet auf. (siehe auch unter „U“-UNCHANGE)

Drücken Sie nun die Taste zum Eingang 1, so leuchtet die zugehörige rote „LED“ auf und signalisiert, dass der Eingang nun einem beliebigen Ausgang zugeordnet werden kann. Betätigen Sie jetzt die Taste zum Ausgang, dem Sie die Signale vom Eingang 1 zuführen wollen.

z.B. Ausgangstaste 2.

Damit ist die einfachste mögliche Verbindung zwischen einem Eingang und Ausgang hergestellt. Die „LED“ Nr. 1 vom Ausgang 2 leuchtet nun.

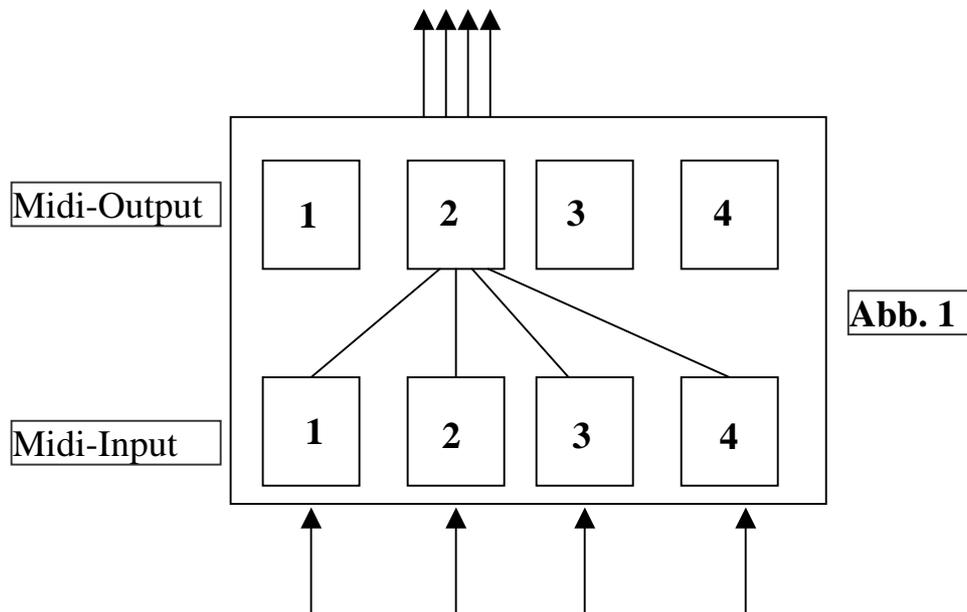
## MIDI-MERGE:

Angenommen, Sie möchten jetzt die Signale vom Eingang 2 ebenfalls dem Ausgang 2 zuführen, d.h. die Signale vom Eingang 1 und 2 miteinander mischen.

Drücken Sie dazu die Eingangstaste 2 (die „LED“ leuchtet auf) und anschließend die Ausgangstaste 2.

Jetzt leuchtet auch die „LED“ Nr. 2 am Ausgang 2 und die Verbindung ist hergestellt.

Auf dieselbe Weise können Sie nach Bedarf auch noch die Eingänge 3 und 4 dem Ausgang 2 zuführen, wodurch Sie dann Signale von insgesamt vier Eingängen einem einzigen Ausgang zugeführt hätten. (Abb.1)



## MIDI-SWITCH:

Es ist nicht nur möglich, die Signale von mehreren Eingängen miteinander zu mischen, sondern auch die Signale von einem Eingang auf mehrere Ausgänge zu verteilen.

Dazu brauchen Sie nur im Edit Modus den gewünschten Eingang zu aktivieren (durch Drücken auf die Eingangstaste) und anschließend eine nach der anderen die Tasten der Ausgänge zu betätigen, zu denen das Eingangssignal geführt werden soll.

Das Aufleuchten der „LED“ an den Ausgängen bestätigt Ihnen, dass die gewünschten Verbindungen hergestellt worden sind.

Sie können uneingeschränkt mehrere Eingänge auf mehrere Ausgänge verteilen. Dadurch wird die Kombination der MERGE- und SWITCH-Funktion möglich.

z.B.

Verteilen Sie den Eingang 1 gleichzeitig auf Ausgänge 1+2+3 und den Eingang 2 auf Ausgänge 2+3+4, so erhalten Sie an den Ausgängen 2 und 3 die gemixten Signale von beiden Eingängen.

## MIDI-CHANNEL - TRANSPOSE:

Der PMM-44 erweist sich auf diesem Gebiet als besonders flexibel.

Jeder beliebige empfangene der 16 möglichen MIDI-Kanäle, kann zu beliebigen anderen MIDI-Kanälen umgewandelt werden.

Dabei können verschiedenen Ausgängen verschiedenen MIDI-Kanälen zugeordnet werden.

An den Eingängen können gezielt (!) auch mehrere Kanäle empfangen werden, von denen jeder zu einem anderen Kanal transportiert und zu verschiedenen Ausgängen geführt werden kann. (Abb.2)

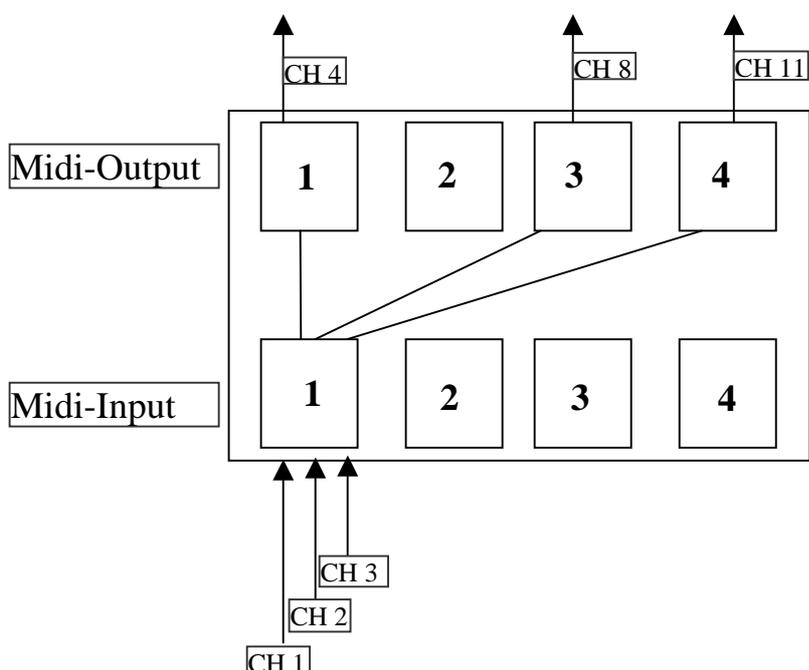


Abb. 2

Drücken Sie die Edit-Taste, um in den Edit Modus zu gelangen. Überlegen Sie sich, welchen Eingang Sie zuerst programmieren wollen und auf welchen MIDI-Kanälen die Signale empfangen werden soll. (Receive Ch.).

Stellen Sie die gewünschte Kanalnummer mit Hilfe der UP/DOWN Tasten im Display ein. Erst jetzt betätigen Sie die gewünschte Eingangstaste. Überzeugen Sie sich, dass die Kontrolllampe des gewählten Eingangs leuchtet.

Stellen Sie nun im Display die Nummer des Kanals ein, zu dem Kanal transportiert werden soll, und die Verbindung ist damit hergestellt.

Anschließend drücken Sie nur noch die Taste des Ausgangs, zu dem das Signal geführt werden soll, und die Verbindung ist damit hergestellt.

Wollen Sie noch andere MIDI-Kanäle am selben Eingang zu anderen transportieren, dann wiederholen Sie das ganze, beginnend wieder mit der Einstellung des zu empfangenen Kanals im Display.

## „U“ - (UNCHANGE):

Die Einstellung „U“ im Display bedeutet, dass auf allen MIDI-Kanälen empfangen wird (OMNI MODE). Falls Sie diese Einstellung auch für den Ausgang wählen, werden alle Signale von beliebigen empfangenen MIDI-Kanälen empfangen **Unverändert** auf denselben MIDI-Kanälen auch wieder gesendet. Sie können natürlich als Sendekanal auch nur einen einzigen MIDI-Kanal am Ausgang festlegen, wodurch Sie dann erreichen, dass alle Signale, egal auf welchem Kanal sie im Gerät ankommen, nur auf dem gewählten MIDI-Kanal gesendet werden. (Abb.3)

## MANIFOLD (Vervielfachen):

Hier handelt es sich um eine Art MIDI-CHANNEL-SWITCH als Erweiterung der CHANNEL-TRANSPOSE Funktion.

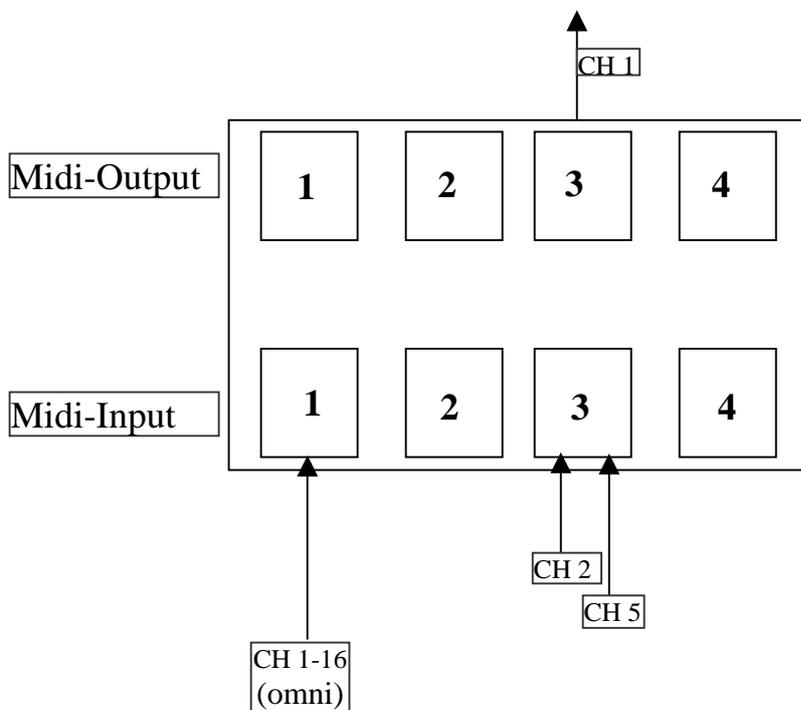
Was bislang nur durch den Einsatz eines Sequenzers möglich war, macht der PMM-44 nun auch im Live-Betrieb möglich. MANIFOLD (Vervielfältigung) erlaubt Ihnen die Umwandlung eines einzigen Midi-Empfangskanals (Receive) zu mehreren parallelen Midi-Sende-Kanälen (Transmit).

### **z.B.:**

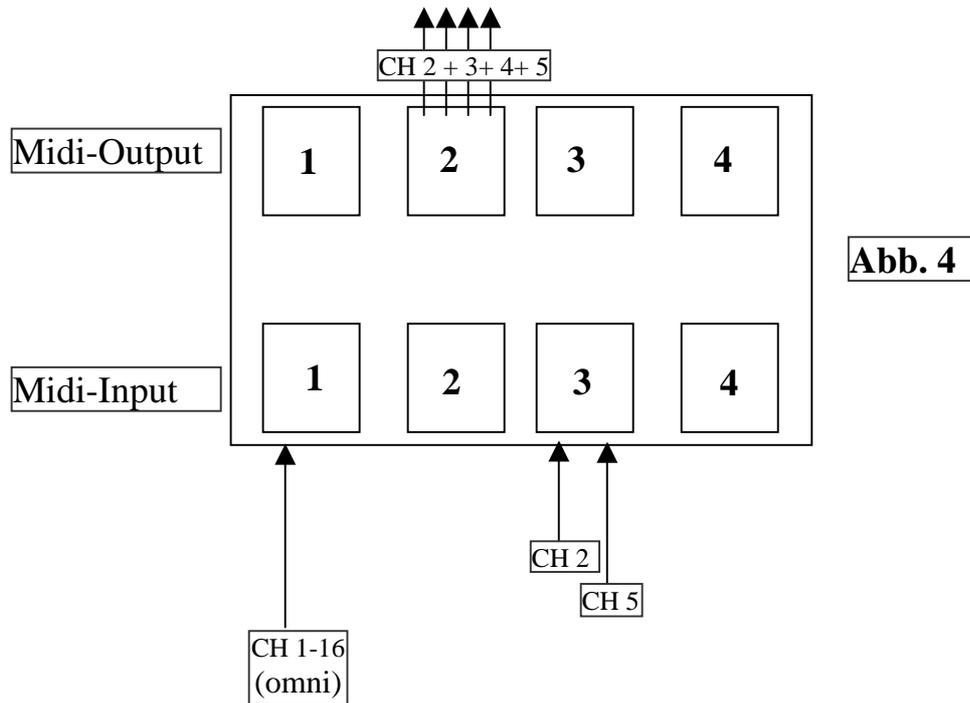
Der Receive-Kanal 1 wird zu Kanälen 2,3,4 und 5 und Ausgang 2 geführt. Wird nun am Ausgang 2 ein MONO-Mode Synthesizer oder Expander angeschlossen, so können vier seiner Instrumentenstimmen gleichzeitig abgerufen werden. D.h. mit einer einzigen Taste Ihres Masterkeyboards, oder Synthesizers können vier Sounds des Expanders gleichzeitig gespielt werden. (Abb.4)

Im Extremfall könnte man einen Receive-Kanal zu 16 Trans-Kanälen transponieren, um dann eine 16-stimmigen MONO-MODE Expander anzusteuern und dadurch 16 Sounds gleichzeitig mit einer einzigen Taste zu spielen.

Die Anzahl der zu sendenden MIDI-Kanäle bleibt nur Ihrer Wahl überlassen. Durch Programmschaltung am PMM-44 können Sie die Anzahl der Sendekanäle auf Knopfdruck verändern und so gezielt nur bestimmte Sounds des Expanders abrufen.



**Abb. 3**



**Abb. 4**

**Verfahren Sie bei der Programmierung dieser Funktion wie folgt:**

- Drücken Sie die Edit Taste
- Stellen Sie den Receive-Kanal im Display ein
- Drücken Sie die entsprechende Eingangstaste
- Stellen Sie im Display den 1. gewünschten Trans-Kanal ein
- Betätigen Sie die gewünschte Ausgangstaste
- Stellen Sie im Display den 2. gewünschten Trans-Kanal ein
- Drücken Sie jetzt wieder die Ausgangstaste

Je nach der Zahl der gewünschten Zuordnungen wiederholen Sie diesen Vorgang.

Falls Sie nach der letzten Zuordnung noch andere Eingänge oder Receive-Kanäle vom selben Eingang programmieren wollen, dann stellen Sie wieder die gewünschte Receive-Kanal-Nummer im Display ein und drücken Sie die gewählte Eingangstaste und so weiter .... (wie oben)

## **Speicherung:**

Haben Sie bereits alle gewünschten Verbindungen zwischen den Ein- und Ausgängen hergestellt, dann können Sie alles unter einer der 16 möglichen Programmnummern abspeichern.

Drücken Sie dazu im Edit Modus die rote **MODE/STORE**-Taste. Die Nummernanzeige beginnt nun zu blinken und die gelbe Kontrolllampe direkt über dem Display erlischt, was bedeutet, dass die Zahlen, die in der Anzeige nun erscheinen, Programmnummern sind und keine Kanalnummern mehr.

Stellen Sie im Display die gewünschte Nummer ein, unter welcher Sie die von Ihnen programmierten Einstellungen abspeichern wollen. (UP-DOWN):  
Anschließend drücken Sie noch mal die **STORE**-Taste. (Das Drücken der Edit Taste unterbricht den gesamten Vorgang).

Das Programm ist nun abgespeichert und der PMM-44 befindet sich im PLAY-Modus.

## **DELETE – (Löschen)**

Um irgendwelche ungewünschten Einstellungen zu löschen, brauchen Sie nur im Edit Modus die Eingangstaste und die gewählte Ausgangstaste gleichzeitig zu drücken.

Es ist jedoch nicht möglich, z.B. nur einzelne Kanaluordnungen zu löschen, sondern nur alle bestehenden Verbindungen zwischen einem Eingang und Ausgang gleichzeitig.

Drücken Sie also im Edit Modus die Eingangstaste 1 und gleichzeitig die Ausgangstaste 2, so werden alle Verbindungen zwischen den beiden gelöscht.

Wollen Sie alle bestehenden Verbindungen eines Programms auf einmal löschen, so halten Sie die Edit-Taste länger als eine Sekunde gedrückt.

Endgültig gelöscht wird ein Programm selbstverständlich nur dann, wenn Sie die neuen Einstellungen, die Sie nach dem Löschen einprogrammieren auch unter der gleichen Programmnummer abspeichern.

## **READ MODUS:**

Dieser Modus hat die Funktion, vorhandene Einstellungen anzuzeigen und dadurch einen Überblick über einzelne Programme zu gewährleisten.

Drücken Sie die „R“ Taste, um in den READ-Modus zu gelangen. Die grüne Kontrolllampe signalisiert, dass Sie sich in diesem Modus befinden.

Drücken Sie die gewünschte Taste vom Eingang, dessen Zuordnung Sie überprüfen wollen.

### **Beispiel1:**

Im Display erscheint eine bestimmte Kanalnummer, oder ein „U“, was bedeutet, dass an diesem Eingang Midi Signale nur auf diesem Kanal empfangen werden, bzw. (beim „U“), dass alle Kanäle empfangen werden können.

Alle Kontroll-Lampen von Ausgängen, zu denen die Signale von diesem Eingang auf dem im Display erschienenen (!) Midi-Kanal geführt werden, leuchten dabei auf.

Durch Drücken und Festhalten einer gewünschten Ausgangstaste können Sie erfahren, ob Sie den Receive Kanal zu einem anderen Output geroutet haben, oder nicht. Im Display erscheint die Nummer des Midikanals, auf dem die Daten vom PMM-44 gesendet werden. Falls es mehrere sind (MANIFOLD), so werden sie nacheinander aufgezählt.

## **Beispiel 2:**

Im Display erscheint eine bestimmte Kanalnummer oder „U“, und die gelbe Kanal-Kontrolllampe blinkt.

Das Blinken signalisiert, dass an diesem Eingang mehrere Midi-Kanäle gleichzeitig empfangen werden.

Betätigen Sie die UP-DOWN Tasten um die weiteren empfangenen MIDI-Kanäle im Display anzuzeigen. Halten Sie die UP-Taste gedrückt, so werden alle einprogrammierten Receive-Kanäle nacheinander aufgezählt.

Bei jedem gewählten Receive-Kanal werden an den Ausgangskontrolllampen die jeweiligen Verknüpfungen angezeigt. Gleichzeitig kann es allerdings vorkommen, dass Sie den Receive-Kanal im Programm transportiert haben! Um jetzt die Trans-Kanal Nummer zu erfahren, betätigen Sie die entsprechende Ausgangstaste und halten Sie sie gedrückt.

Im Display erscheint nun die einprogrammierte Transmit - Kanal Nummer. Falls es mehrere sind (MANIFOLD), dann werden sie nacheinander aufgezählt.

Im Read-Modus ist es nicht möglich, irgendwelche Programmänderungen vorzunehmen. Sie können auch direkt vom Edit-Modus in den Read-Modus springen, um sich zwischendurch bestimmte, bereits programmierte Einstellungen anzusehen. Dabei wird der Edit-Modus vorübergehend ausgesetzt und nur durch wiederholtes Drücken der Read-Taste wieder aktiviert.

Die Funktion des Read-Modus können Sie auch im laufenden Betrieb des PMM-44 in Anspruch nehmen, d.h. auch dann, wenn der PMM-44 gerade Midi Daten empfängt und verarbeitet.

Drücken Sie die Read-Taste, um dem Read-Modus zu verlassen.

## **THRU ON/OFF:**

Genau wie bei den Eingängen und Ausgängen, können Sie auch die Midi-THRU-Ausgänge aus- und wieder einschalten.

Dadurch erhalten Sie eine zusätzliche Kontrollmöglichkeit auch über die Expander, die über die THRU-Buchsen können Sie jedoch keinen ALL NOTES OFF Signal senden; achten Sie daher bitte darauf, dass Sie keine Notenhänger verursachen.

Drücken Sie im PLAY-Modus die rote MODE-Taste.

Die Eingangskontrolllampen zeigen nun den Zustand der THRU-Buchsen an.

Kontrolllampe leuchtet: THRU ON

Kontrolllampe leuchtet nicht: THRU OFF

Durch Drücken einer Eingangstaste können Sie zwischen THRU ON oder THRU OFF umschalten.

Dabei entspricht die Eingangstaste 1 der THRU-Buchse 1, Eingangstaste 2 der THRU-Buchse 2, usw.

Nachdem Sie bereits irgend eine Änderung vorgenommen haben, oder auch gar keine, brauchen Sie keine weitere Taste mehr zu drücken. Der PMM-44 schaltet nach 2 Sekunden automatisch wieder zurück in den PLAY-Modus.

Falls Sie sich nicht sicher sind, halten Sie die MODE-Taste solange gedrückt, so lange Sie möchten.

Die THRU Einstellungen werden durch Programm-Umschaltung nicht aufgehoben. Um diesen Zustand zu ändern, müssen Sie wieder zuerst die MODE Taste und anschließend die gewünschte THRU (Eingangs-) Taste betätigen.

## **MONO ON/OFF – POLY OFF/ON**

Um die MANIFOLD Funktion auch flexibel nutzen zu können, bietet Ihnen der PMM-44 die Möglichkeit, angeschlossene Midi-Mono Synthesizer zwischen POLY-Mode und MONO-Mode umzuschalten, falls diese in der Lage sind den entsprechenden MIDI Befehl zu empfangen. Vorher müssen Sie jedoch die Kanal-Sound Zuordnungen in Ihrem Synthesizer bereits vorgenommen haben.

Gleichzeitig müssen Sie folgende Bedingung einhalten:

Wenn Sie den angeschlossenen Synthesizer von POLY-Mode in MONO-Mode umschalten wollen, so muss der Basis-Kanal des Synthesizers (der niedrigste eingestellte Receive-Kanal) mit dem gleichfalls niedrigsten eingestellten Sende-Kanal im PMM-44 übereinstimmen, da der PMM-44 nur auf diesem Kanal den entsprechenden Befehl sendet.

### **Beispiel:**

Sie haben im Mono Modus des Synthesizers den Kanälen 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 bestimmte Sounds zugeordnet.

Damit ist 5 der Basis-Kanal. Um den Synthesizer vom PMM-44 aus richtig von POLY- in Mono-Modus umschalten zu können, muss also im aktuellen PMM-44 Programm für den betreffenden Ausgang die niedrigste programmierte Sende-Kanalnummer die Nummer 5 sein.

Diese Nummer wird vom PMM-44 beim Umschalten in MONO-Mode gespeichert und falls Sie wieder in POLY-Mode umschalten wollen, dann wird der entsprechende Befehl automatisch auf dem gleichen Midi-Kanal gesendet, unabhängig von den Einstellungen im gerade laufenden Programm des PMM-44.

Die Bedienung erfolgt wie bei den THRU-Buchsen über die MODE-Taste, nur betätigen Sie jetzt bitte die Ausgangstasten um zwischen MONO- und POLY-Mode umzuschalten.

Die Befehle werden jeweils an den Ausgängen gesendet, deren Ausgangstasten Sie betätigt haben. Es gilt ebenfalls ein 2 Sekunden Limit zum Umschalten.

Der aktuelle Modus des angeschlossenen Synthesizers wird durch die Ausgangskontrolllampen angezeigt.

Beim Senden eines MONO-ON Befehls leuchten alle vier „LED“ des jeweiligen Ausgangs auf, beim POLY-ON erlöschen sie wieder.

Die Einstellungen bleiben bei der Programmumschaltung am PMM-44 erhalten. Zur Umschaltung müssen Sie wieder erst die rote MODE-Taste drücken und anschließend die gewünschten Ausgangstasten.

## **SPEICHERUMFANG: „F“- (FULL)**

Den Programmiermöglichkeiten des PMM-44 wurden von der Herstellung hier kaum Einschränkungen auferlegt.

Der Benutzer kann alle 4 Ein- und Ausgänge wirklich frei miteinander verbinden und gleichzeitig beliebig viele MIDI-Kanäle nach Wunsch transportieren, oder vervielfältigen.

Dadurch werden auch Einstellungen möglich, die im praktischen Einsatz kaum noch sinnvoll sind.

Man könnte zum Beispiel an einem Eingang eine Midi Rec.-Kanal zu 16 Trans-Kanälen vervielfältigen und jeweils an alle 4 Ausgänge hinführen. Durch Spielen einer einzigen Note eines

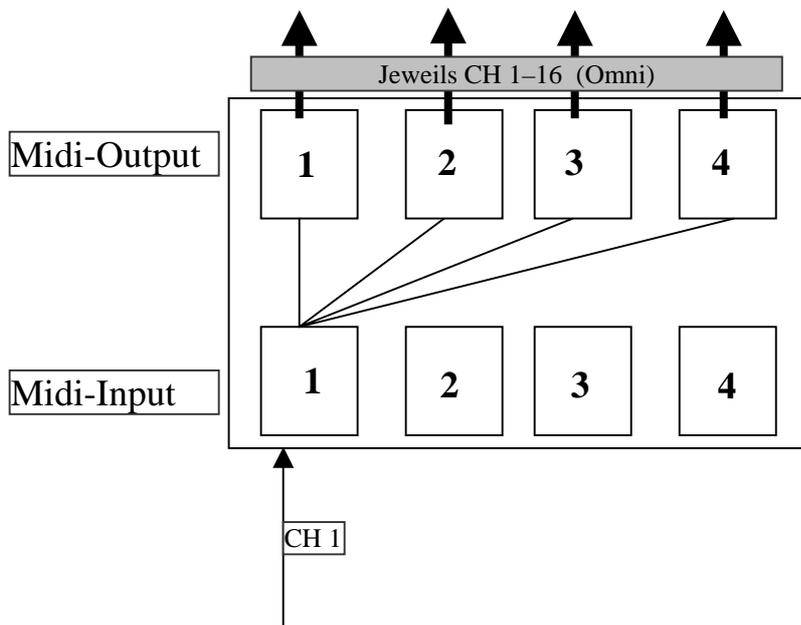
Synthesizers an einem der Eingänge des PMM-44 würden Sie mit jedem Tastenschlag auf einmal 64 Notenanschläge in den angeschlossenen Expandern auslösen. (Abb.5)

Sollten Sie solche extremen Einstellungen über mehrere Programme des PMM-44 hinweg vorgenommen haben, so kann es vorkommen, dass die Speicherkapazität des PMM-44 nicht mehr ausreicht, um alle 16 Programmnummern zur Verfügung zu stellen.

Der PMM-44 signalisiert Ihnen bereits beim editieren eines Programms, dass die Speicherkapazität voll ausgeschöpft wurde und keine weiteren Einstellungen mehr vorgenommen werden können.

Im Display erscheint in diesem Fall ein „F“ (Full). Alle bis zum diesen Augenblick vorgenommenen Einstellungen können Sie noch unter einer Programmnummer abspeichern.

Um weitere Einstellung vornehmen zu können, müssen Sie irgendwelche anderen Programme entweder löschen oder zumindest vereinfachen.



### **NEU-INITIALISIERUNG/Reset:**

Sollte sich der PMM-44 durch zu lange Zeit noch nicht bekannte Fehlbedienung in einem undefinierbaren Zustand befinden, dann schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und halten Sie dabei die MODE- und EDIT-Taste gleichzeitig gedrückt. Überzeugen Sie sich aber mehrfach von der Notwendigkeit dieses Eingriffs, da alle gespeicherten Programme dadurch unwiderruflich gelöscht werden.

### **FOOT SWITCH/PROGRAMM CHANGE:**

Sollte Sie von der Fernbedienung des PMM-44 keinen Gebrauch machen wollen, dann können Sie die Programme auch mit jedem handelsüblichen Fußschalter abrufen. Dazu befindet sich an der Frontseite des Rechnerteils die zugehörige Klinkenbuchse.

Allerdings verzichten Sie dadurch auf die Vorteile, die Ihnen die MIDI- ON/OFF und MONO/POLY Funktionen bieten.

### **MIDI CLOCK – Filter:**

Der PMM-44 verarbeitet alle MIDI-Daten, nur ist sinnvollerweise ein MIDI CLOCK Filter in den Eingängen 2 und 3 fest eingebaut. Damit wird verhindert, dass ein am PMM-44 angeschlossenes MIDI Gerät (z.B. ein Drumcomputer) von zwei verschiedenen MIDI-CLOCK Quellen gleichzeitig angesteuert wird. Das wäre immer dann der Fall, wenn an zwei Eingängen des PMM-44 gleichzeitig MIDI-CLOCK Signale empfangen, gemischt und zu einem gemeinsamen Ausgang geführt werden.

Wollen Sie also die angeschlossenen Synthesizer per MIDI synchronisieren, dann benutzen Sie bitte die Eingänge 1 oder 4.

## Erklärung der wichtigsten Begriffe:

<b>RECEIVE CHANNEL</b>	– Midi-Empfangskanal
<b>TRANS CHANNEL</b>	– Midi-Sendekanal
<b>READ MODUS</b>	– „Lesen“ der eingestellten Daten
<b>MODE-Taste</b>	– Entspricht der SHIFT-Taste

### Achtung:

Achten Sie bitte darauf, dass das Gerät nicht ausgeschaltet oder das aus der Steckdose gezogen wird, während Sie gerade in Begriff sind, im Edit Modus irgendwelche Einstellungen vorzunehmen, oder neue Programme abzuspeichern. Es kann unter bestimmten Umständen zum unwiderruflichen Verlust des gesamten Speicherinhaltes führen.

## Übersicht der Tastenfunktionen

Taste	PLAY	READ	EDIT
<b>Eingang 1, 2, 3, 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>kurz</b> Drücken = MIDI ON/OFF</li> <li>- <b>lang</b> Drücken = ALL NOTES OFF</li> <li>- <b>Nach</b> "MODE" = THRU ON/OFF</li> </ul>	Anzeige der Empfangskanäle und der zugeordneten Ausgänge	<p>Eingang anwählen und die RECEIVE-Kanal-Nummer auf dem Display für den Eingang übernehmen.</p> <p>Zusammen mit Ausgangstaste = Verbindung löschen</p>
<b>Ausgang 1, 2, 3, 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>MIDI ON/OFF</li> <li>ALL NOTES OFF wird gesendet</li> <li>- Nach MODE = MONO/POLY-ON/OFF</li> </ul>	Anzeige der Sendekanalnummer	Verbindung zum Ausgang herstellen und TRANSMIT -Kanal-Nummer aus Display übernehmen
<b>UP/DOWN</b>	Programmwahl	Zu untersuchenden RECEIVE-Kanal anwählen (nur wenn mehrere möglich)	Kanalnummer einstellen.
<b>READ</b>	READ-Modus Ein / Aus	READ-Modus Ein / Aus	READ-Modus ein/aus
<b>EDIT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>kurz</b> drücken = EDIT-Modus einschalten und das Programm in den EDIT-Speicher übernehmen.</li> <li>- <b>lang</b> drücken = EDIT-Modus ein und den EDIT- Speicher löschen.</li> </ul>	Keine Funktion	EDIT-Modus aus und zurück ins aktuelle Programm, ohne dieses zu verändern.
<b>MODE/STORE</b>	2: Funktion der Eingangs- und Ausgangstasten.	Anzeige der aktuellen Programmnummer im Display	EDIT-Speicher unter Programmnummer ablegen. <b>2x</b> drücken.

## Allgemeine Technische Daten

Bedienungselemente	.....	13 Tasten
Interner Speicher	.....	RAM-Speicher für 16 Programme
Anzeige	.....	7 Segment Display, 27x LED
Anschlüsse	.....	12 x DIN-Buchsen 5-pol 1 x Klinkenbuchse 1 x SUB-D Buchse, 15 pol
Abmessungen	.....	Haupteinheit: 167 (B) x 55 (H) x 250 (T) Remote: .....
Gewicht	.....	Haupteinheit: 1750 g Remote: 260 g
Leistungsaufnahme	.....	10 W
Stromversorgung	.....	220 V
Sonderzubehör	.....	Verbindungskabel Rechner - Remote

### WICHTIGE HINWEISE:

Um das Gerät vor Beschädigung zu schützen, sollte es niemals an einem Ort betrieben werden, wo es übermäßiger Temperatur, Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt wäre.

Die elektronischen Bauteile, wie sie im PMM-44 zur Anwendung kommen, sind äußerst empfindlich gegen plötzlich auftretende Spannungsimpulse. Um evtl. Betriebsstörungen vorzubeugen, sollte daher der PMM-44 beim heraufziehenden Gewitter, oder an den Orten mit überlastetem Stromnetz nicht betrieben werden.

Niemals das Gehäuse öffnen, oder Reparaturen selbst vornehmen, da sonst Gefahr von irreparablen Schäden und elektrischen Schlägen besteht.

*Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen. © Miditemp GmbH 1988*